
**Ergebnisvermerk
der Beratung der Delegationsleiter
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 25.04. und 26.04.2019 in Magdeburg**

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

Die Vertreterin Polens hat sich für die Tagung entschuldigt. Die Beschlüsse zu den TOP 4 und 5, die Polen betreffen (Beschlüsse der internationalen Koordinierungsgruppe ICG), wurden mit der Vertreterin Polens besprochen und im schriftlichen Verfahren abgestimmt.

TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

Die Beratung eröffnet und leitet der Präsident der IKSE, Herr RNDr. Petr Kubala.

Frau Marszał, Frau Hursie und Herr Záruba haben sich entschuldigt.

Die tschechische Delegation in der Beratung leitet der stellvertretende Delegationsleiter, Herr Ing. Daniel Pokorný.

Der Entwurf der Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 Information über die Bestätigung des Beschlussprotokolls über die 31. Tagung der IKSE am 17.10.2018 in Prag

Beschluss:

Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Information über die Bestätigung des Beschlussprotokolls über die 31. Tagung der IKSE am 17.10.2018 in Prag zur Kenntnis.

TOP 3 Bericht über die Tätigkeit der IKSE seit der 31. Tagung der IKSE am 17.10.2018 in Prag

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen den Bericht des Geschäftsführers des Sekretariats über die Tätigkeit der IKSE seit der 31. Tagung der IKSE am 17.10.2018 in Prag (Oktober 2018 – März 2019) zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE unterstützen die Vorbereitung des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2020 und bitten das Sekretariat, die Zusammenarbeit mit den Organisatoren des Seminars zu sichern und über seine Vorbereitung zu informieren.

3. Die Delegationsleiter der IKSE sind damit einverstanden, dass der Geschäftsführer des Sekretariats die IKSE im Programmkomitee des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2020 vertritt.
4. Die Leiterin der deutschen Delegation in der IKSE teilt dem Sekretariat der IKSE einen Vorschlag für den Rechnungsprüfer/die Rechnungsprüferin der IKSE für die Bundesrepublik Deutschland für die Jahre 2020 – 2022 möglichst bis zum 20.08.2019 mit. Das Sekretariat bereitet für die 32. Tagung der IKSE im Oktober 2019 eine entsprechende Vorlage für die Wahl des Rechnungsprüfers/der Rechnungsprüferin vor.

TOP 4 Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe (Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG)

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Information über den Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen den Bearbeitungsstand des Anhörungsdokuments mit dem vorläufigen Überblick über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen zur Aktualisierung des Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 zur Kenntnis und bitten die Arbeitsgruppe WFD, den endgültigen Entwurf des Anhörungsdokuments auf der 32. Tagung der IKSE im Oktober 2019 zur Bestätigung vorzulegen.
3. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen zur Kenntnis,
 - dass die Arbeitsgruppe WFD in ihrer Beratung im September 2019 einen Vorschlag bezüglich der Aufnahme der Themen „Wasserknappheit“ und „Folgen des Klimawandels“ in den Entwurf der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen auf der internationalen Ebene vorbereiten wird, da zu diesem Zeitpunkt auch das Vorgehen auf der nationalen Ebene in Tschechien und Polen bekannt sein soll,
 - dass es bis auf Weiteres aus Kapazitätsgründen nicht möglich sein wird, die möglichen Folgen von Wasserknappheit für ausgewählte Belastungszustände für die einzelnen Koordinierungsräume oder ausgewählte Einzugsgebiete (um z. B. 10 %, 20 %, 30 %, ggf. auch 40 % geringerer Jahresabfluss) in Betracht zu ziehen.
4. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen den aktualisierten „Zeit- und Aufgabenplan für die Umsetzung der WRRL auf der internationalen Ebene im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2016 – 2021“ zur Kenntnis (Stand: 13.02.2019, Anlage 2).
5. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG kommen überein, dass das Informationsblatt der IKSE Nr. 6 zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie neben der deutschen und tschechischen Fassung auch in einer englischen Fassung mit einer Auflage von 500 Exemplaren herausgegeben wird.

6. Die Delegationsleiter der IKSE stimmen zu, dass die Arbeitsgruppe WFD den Entwurf des 2. internen Berichts über die Umsetzung des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE nicht zur 32. Tagung der IKSE im Oktober 2019, sondern erst zur 33. Tagung der IKSE im Oktober 2020 vorlegen wird.
7. Die Delegationsleiter der IKSE bitten den Vorsitzenden der Ad-hoc-Expertengruppe „Nährstoffe“ (NP), auf dem vom 18. September bis 20. September 2019 in Riga stattfindenden Workshop „HELCOM Workshop with River Basin Management Authorities“ die „Strategie zur Minderung der Nährstoffeinträge in Gewässer in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ vorzustellen. Die mit der Teilnahme an diesem Workshop verbundenen Kosten übernimmt die IKSE.
8. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Information über den Workshop auf der deutschen nationalen Ebene zum Thema „Sedimentmanagement der Elbe – gemeinsam handeln in der Flussgebietsgemeinschaft“, der am 10.04.2019 in Hamburg stattfand, zur Kenntnis.

Die Delegationsleiter der IKSE empfehlen die Ausrichtung eines für die Verwaltungsebene bestimmten deutsch-tschechischen Workshops zur Umsetzung des „Sedimentmanagementkonzepts der IKSE“, der möglichst im 1. Quartal des Jahres 2020 in Ústí nad Labem organisiert werden sollte.

TOP 5 Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe (Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG)

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Information über die Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe seit der 31. Tagung der IKSE am 17.10.2018 in Prag (Oktober 2018 – März 2019) zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen das Vorgehen bei der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 zur Kenntnis (Stand: 20.03.2019, Anlage 3).
3. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bitten die Arbeitsgruppe FP, den Gliederungsentwurf für die Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) vorzubereiten und auf der 32. Tagung der IKSE im Oktober 2019 zur Bestätigung vorzulegen.
4. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG kommen überein, dass das Informationsblatt zur

Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe neben der deutschen und tschechischen Fassung auch in einer englischen Fassung mit einer Auflage von 500 Exemplaren herausgegeben wird.

TOP 6 Bericht über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe H

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Information über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe „Unfallbedingte Gewässerbelastungen“ (H) seit der 31. Tagung der IKSE am 17.10.2018 in Prag zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die aktualisierte zusammenfassende Übersicht und Auswertung der im Zeitraum 01/2007 – 12/2018 über den „Internationalen Warn- und Alarmplan Elbe“ verschickten Meldungen (Anlage 4) zur Kenntnis und bitten das Sekretariat, diese Übersicht auf die Internetseite der IKSE zu stellen.
3. Die Delegationsleiter der IKSE bitten die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG), die Kalibrierung der Saale im „Alarmmodell Elbe“ anhand der Ergebnisse des im Januar 2018 bei hohen Abflüssen an der Saale durchgeführten Tracerversuchs abzuschließen.
4. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen zur Kenntnis, dass aufgrund personeller und organisatorischer Veränderungen in der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) die Tracerversuche bei hohen Abflüssen an der Moldau im Laufe der Schneeschmelze im Frühjahr 2019 nicht durchgeführt werden konnten.

TOP 7 Zusammenarbeit der IKSE mit Nichtregierungsorganisationen, Entwurf mit Regeln für die Erteilung des Beobachterstatus in der IKSE an NGOs

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE bestätigen die Grundsätze für die Erteilung des Beobachterstatus in der IKSE an Nichtregierungsorganisationen nach der Einarbeitung der Hinweise aus der Beratung der Delegationsleiter (Stand: 25.04.2019, Anlage 5).
2. Die Delegationsleiter der IKSE bitten das Sekretariat, die Grundsätze für die Erteilung des Beobachterstatus in der IKSE an Nichtregierungsorganisationen auf den Internetseiten der IKSE zu veröffentlichen.
3. Die Delegationsleiter der IKSE bitten das Sekretariat, die Mitglieder der IKSE und die Nichtregierungsorganisationen mit Beobachterstatus in der IKSE mit den Grundsätzen für die Erteilung des Beobachterstatus in der IKSE an Nichtregierungsorganisationen vertraut zu machen. Für die Nichtregierungsorganisationen mit Beobachterstatus in der IKSE würde damit der Vierjahreszeitraum des Beobachterstatus beginnen (siehe Punkt 5 in den Grundsätzen).

4. Die Delegationsleiter der IKSE bitten das Sekretariat, der Hafenkooperation ELBE-SEAPORTS die Grundsätze für die Erteilung des Beobachterstatus in der IKSE an Nicht-regierungsorganisationen mit der Bitte um Erarbeitung eines neuen Antrags auf Erteilung des Beobachterstatus in der IKSE anhand dieser Grundsätze zur Verfügung zu stellen.
5. Die Delegationsleiter der IKSE werden über die Erteilung des Beobachterstatus in der IKSE an die Hafenkooperation ELBE-SEAPORTS im schriftlichen Verfahren entscheiden.
6. Im Falle der Erteilung des Beobachterstatus in der IKSE an die Hafenkooperation ELBE-SEAPORTS wird das Sekretariat einen Vertreter der Hafenkooperation zur 32. Tagung der IKSE am 17.10. und 18.10.2019 in Meißen einladen und ihn bitten, die Hafenkooperation im Rahmen der Eröffnung der Tagung vorzustellen.

TOP 8 Vorsitz in der IKSE ab dem 01.01.2020

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Information zur Kenntnis, dass die deutsche Seite 2020 den Vorsitz in den Internationalen Kommissionen zum Schutze der Mosel und der Saar sowie der Internationalen Maaskommission haben wird und deshalb die tschechische Seite gebeten hat, für 2020 den Vorsitz in der IKSE zu übernehmen.
2. Die tschechische Seite stimmt dem Vorschlag der deutschen Seite zu, wonach die Tschechische Republik den Vorsitz in der IKSE auch für 2020 übernehmen wird.
3. Die Leiterin der deutschen Delegation in der IKSE dankt der tschechischen Seite für ihr Entgegenkommen bei der Übernahme des Vorsitzes in der IKSE für das Jahr 2020.
4. Das Sekretariat der IKSE bereitet für die 32. Tagung der IKSE am 17.10. und 18.10.2019 eine Vorlage zum Vorsitz in der IKSE im Jahr 2020 vor.

TOP 9 30-jähriges Gründungsjubiläum der IKSE am 08.10.2020 (in Verbindung mit der 33. Tagung der IKSE und dem Magdeburger Gewässerschutzseminar im Oktober 2020)

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Information über die geplanten Aktivitäten im Zusammenhang mit dem 30. Jahrestag der Gründung der IKSE zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE bitten den Geschäftsführer, mit dem Programmkomitee des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2020 die Möglichkeit der Einordnung eines Programmblocks zum 30. Jahrestag der Gründung der IKSE in das Programm des Seminars in den Vormittagsstunden des 08.10.2020 zu beraten.

TOP 10 Entwurf der Tagesordnung und Vorschlag für den Ablauf der 32. Tagung der IKSE am 17.10. und 18.10.2019 in Meißen

Beschluss:

Die Delegationsleiter der IKSE bestätigen den Entwurf der Tagesordnung und den Vorschlag für den Ablauf der 32. Tagung der IKSE am 17.10. und 18.10.2019 in Meißen (Stand: April 2019, Anlage 6).

TOP 11 Verschiedenes

Die Delegationsleiter der IKSE nehmen folgende Informationen zur Kenntnis:

- über die feierliche Inbetriebnahme der neu gebauten Gewässergütemessstation in Schmilka am 18.05.2019, an der der Präsident der IKSE und der Geschäftsführer des Sekretariats der IKSE teilnehmen werden,
- über die aktuelle hydrologische Situation in Deutschland und der Tschechischen Republik, vor allem im Hinblick auf die potenzielle Dürregefahr 2019,
- über die sich in Vorbereitung befindlichen neuen Talsperren in der Tschechischen Republik. Im tschechischen Teil der internationalen Flussgebietseinheit Elbe wird die Talsperre Kryry mit einem Volumen von ca. 8 Mio. m³ im Einzugsgebiet des Flusses Blšanka (Zuständigkeitsgebiet des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für die Eger / Povodí Ohře, s. p.) errichtet, aus der Überleitungen in das Einzugsgebiet des Baches Rakovnický und des Baches Kolečovický (Zuständigkeitsgebiet des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für die Moldau / Povodí Vltavy, s. p.) erfolgen werden, wo der Bau von zwei kleinen Talsperren Senomaty und Šanov vorbereitet wird. Über die komplexe wasserwirtschaftliche Lösung des Niedrigwassers im Gebiet bei Rakovník entschied die Regierung der Tschechischen Republik mit ihrem Beschluss Nr. 256 vom 15. April 2019.
- über die Veröffentlichung der LAWA Handlungsempfehlung zur Identifizierung und Kennzeichnung von wasserabhängigen Natura 2000-Gebieten,
https://www.lawa.de/documents/wasg-handlungsempfehlung_1553589092.pdf.

TOP 12 Termin und Ort der nächsten Beratung

Die nächste Beratung der Delegationsleiter der IKSE wird am 14.05. und 15.05.2020 in Prag stattfinden.

TOP 13 Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2020

Beschluss:

Die Delegationsleiter der IKSE nehmen den Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2020 zur Kenntnis und empfehlen der Kommission nach der Einarbeitung der Hinweise aus der Beratung seine Bestätigung in der vorgeschlagenen Höhe und Struktur (Stand: April 2019, Anlage 7).

Anlagen:

- Anlage 1:** Teilnehmerliste
- Anlage 2:** Aktualisierter „Zeit- und Aufgabenplan für die Umsetzung der WRRL auf der internationalen Ebene im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2016 – 2021“ (Stand: 13.02.2019)
- Anlage 3:** Vorgehen bei der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 (Stand: 20.03.2019)
- Anlage 4:** Internationaler Warn- und Alarmplan Elbe – Übersicht der Meldungen im Zeitraum 01/2007 – 12/2018
- Anlage 5:** Grundsätze für die Erteilung des Beobachterstatus in der IKSE an Nichtregierungsorganisationen (Stand: 25.04.2019)
- Anlage 6:** Entwurf der Tagesordnung und Vorschlag für den Ablauf der 32. Tagung der IKSE (Stand: April 2019)
- Anlage 7:** Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2020 (Stand: April 2019)

Erarbeitet: Sekretariat der IKSE

Bestätigt: RNDr. Petr Kubala
(Präsident der IKSE)